

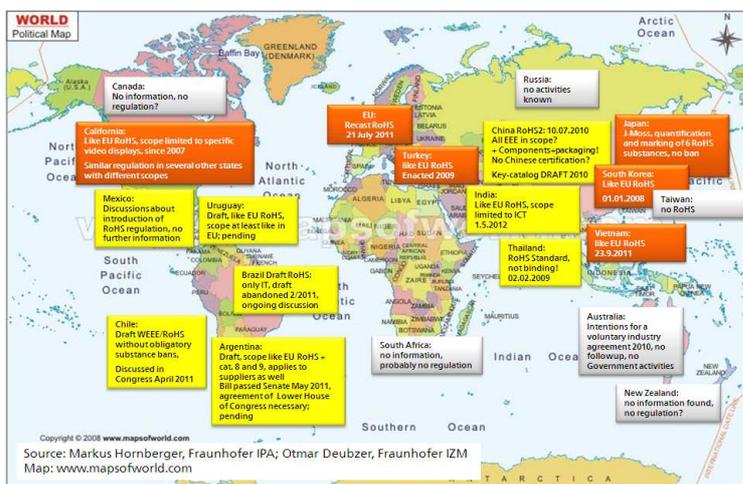
**VORSTELLUNG DER NEUEN ROHS-RICHTLINIE
(2011/65/EU) UND DEREN UMSETZUNG IN
NATIONALES RECHT (ELEKTROSTOFFV)**

Markus Hornberger

Vorstellung der neuen RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) und deren Umsetzung in nationales Recht (ElektroStoffV)

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen

RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) Stoffbeschränkungen für Elektroprodukte



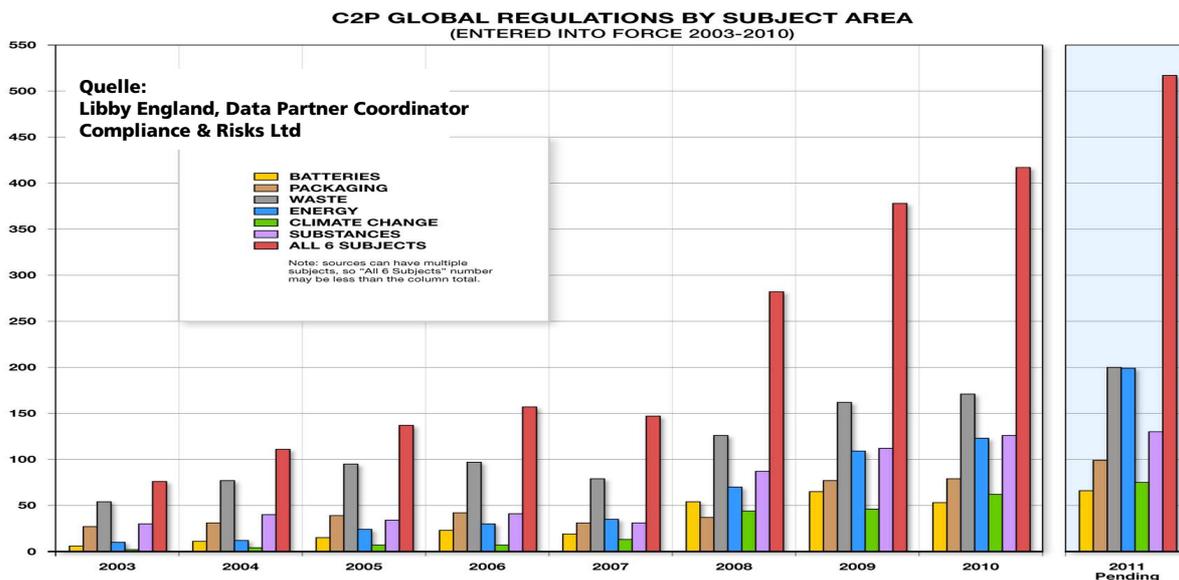
**Fraunhofer IPA
Stuttgart
12. Juni 2012**

**Nachhaltige Produktion
Schadstoffmanagement
Markus Hornberger**

© Fraunhofer IPA



Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen Weltweite Umweltgesetzgebung – Quo Vadis?



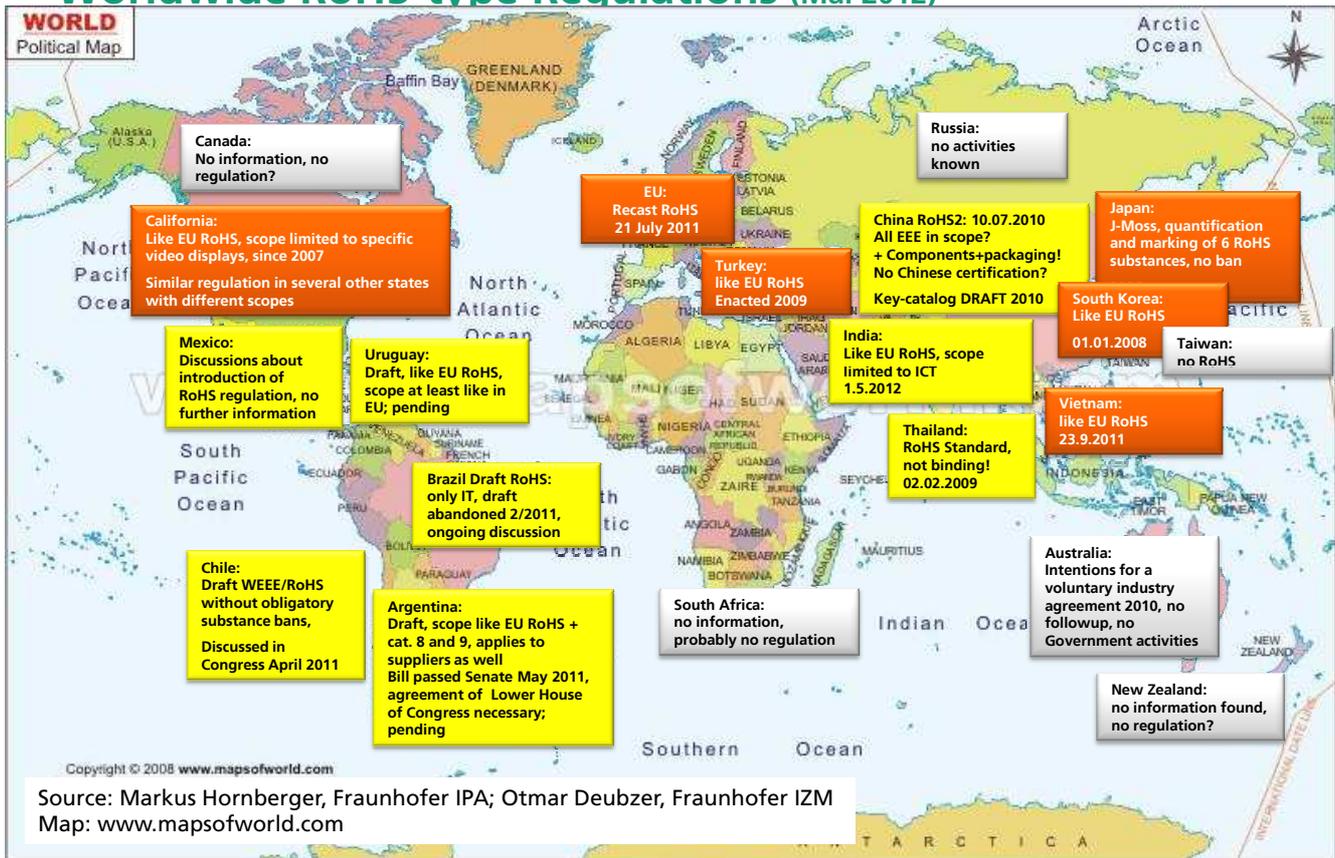
12.06.2012
Folie 2

© Fraunhofer IPA



Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen

Worldwide RoHS-type Regulations (Mai 2012)



Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen

Klärung der Betroffenheit des Unternehmens bzgl. der Gesetzgebung

■ Europäische Gesetzgebung im Umwelt-, Produkt-, Energiebereich

- Umwelt-/Chemikaliengesetz: => REACH
 - Registrierung von Stoffen und Substanzen (Einzelstoffe und Gemische, ab 1 t/a)
 - Zulassung von Stoffen des Anhang XIV (Einzelstoff, Gemische, keine Erzeugnisse)
 - Vermeidung von Stoffen des Anhang XVII (Stoffe, Zubereitungen, Produkte)
 - Informationspflicht nach Art. 33 für derzeit 53 SVHC-Stoffe (alle Produkte)
- Produktgesetzgebung: => RoHS; WEEE; BatterieV; VerpackV; ELV
 - RoHS: Stoffverbote (Pb, Cd, Cr6+, Hg, PBB, PBDE für Elektro-/Elektronikgeräte)
 - WEEE: Rücknahmeverpflichtung für Elektro-/Elektronikgeräte
 - BatterieV: Stoffverbote, Kennzeichnungspflichten, Rücknahmeverpflichtung => Batterien
 - VerpackV: Stoffverbote, Kennzeichnungspflichten, Rücknahmeverpflichtung => Verpackung
 - ELV: Stoffverbote, Kennzeichnungspflichten, Rücknahmeverpflichtung => Fahrzeuge
- Energiegesetzgebung: => ErP Energy related Products
 - Vorgaben an ECO-Design, Energieeinsparmaßnahmen, Stand-By-Modie, usw.

=> Sind Sie betroffen???

Tagung Schadstoffmanagement – Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU)

- **Stoffbeschränkungen (Stoffverbote) – Anhang II**
- **Geltungsbereich, Ausnahmen, Übergangsfristen – Anhang I**
- **Ausgenommene Verwendungen, neue Regeln, Verfahren, Zulassungskriterien, Fristen für Antragstellung – Anhang III + IV und Anhang V**
- **EU-Konformitätserklärung mit Pflichten der Hersteller, Importeure und Vertreiber (CE-Zeichen, technische Dokumentation) – Anhang VI**
- **Zusammenfassung**
- **Ausblick**

12.06.2012
Folie 5

© Fraunhofer IPA

5



Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) Stoffbeschränkungen in EEE

Stoffbeschränkungen RoHS I und RoHS II

- Ab dem **1. Juli 2006 / 2. Januar 2013** dürfen neu in Verkehr gebrachte Elektro- und Elektronikgeräte einschließlich Kabeln und Ersatzteilen für die Reparatur, die Wiederverwendung, die Aktualisierung von Funktionen oder die Erweiterung des Leistungsvermögens kein Blei (Pb), Quecksilber (Hg), Cadmium (Cd), sechswertiges Chrom (Cr6+), polybromiertes Biphenyl (PBB) bzw. polybromierten Diphenylether (PBDE) enthalten.
- **Der Konzentrationshöchstwert in homogenen Werkstoffen (geänd. Def.)**
 - für Blei, Quecksilber, sechswertiges Chrom, polybromiertes Biphenyl und polybromierten Diphenylether beträgt < 0,1 %
 - für Cadmium < 0,01 %

Blei	0,1 %	} jeweils Gewichtsprozent bezogen auf homogene Werkstoffe
Quecksilber	0,1 %	
Cadmium	0,01 %	
Sechswertiges Chrom	0,1 %	
Polybromierte Biphenyle (PBB)	0,1 %	
Polybromierte Diphenylether (PBDE)	0,1 %	

12.06.2012
Folie 6

© Fraunhofer IPA



Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) Stoffbeschränkungen in EEE

Stoffbeschränkungen RoHS I und RoHS II

■ Ausnahmen (ausgenommene Verwendungen)

- RoHS 1.0 und RoHS 2.0 (Annex III) umfasst 39 konkrete Werkstoffe und Bauteile von Elektro- und Elektronikgeräten für bestimmte Verwendungen, die für einen festgelegten Zeitraum von der Richtlinie ausgenommen sind
- Nur RoHS 2.0 (Annex IV) umfasst 20 Ausnahmen in Bezug auf medizinische Geräte und Überwachungs- und Kontrollinstrumente

Von der Beschränkung des Artikels 4 Absatz 1 ausgenommene Verwendungen

Ausnahme		Anwendungsbereich und Gültigkeitsdaten
1.	Quecksilber in einseitig gesockelten (Kompakt-) Leuchtstofflampen, die folgende Werte (je Brennstelle) nicht übersteigen:	
1a.	Für allgemeine Beleuchtungszwecke < 30 W: 5 mg	Läuft am 31. Dezember 2011 ab; nach dem 31. Dezember 2011 dürfen bis zum 31. Dezember 2012 3,5 mg je Brennstelle verwendet werden; nach dem 31. Dezember 2012

12.06.2012
Folie 7

© Fraunhofer IPA



Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) Stoffbeschränkungen in EEE

Gegenüberstellung RoHS I und RoHS II

RoHS gilt	RoHS-I	RoHS-II
	seit 1. Juli 2006 für <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsgroßgeräte • Haushaltskleingeräte • IT- und Telekommunikationsgeräte • Geräte der Unterhaltungselektronik • Beleuchtungskörper (einschließlich Glühlampen und Leuchten in Haushalten) • <u>Elektrische und elektronische Werkzeuge</u> (mit Ausnahme ortsfester industrieller Großwerkzeuge) • Spielzeug sowie Sport- und Freizeitgeräte • Automatische Ausgabegeräte 	seit 1. Juli 2006 für <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsgroßgeräte • Haushaltskleingeräte • IT- und Telekommunikationsgeräte • Geräte der Unterhaltungselektronik • Beleuchtungskörper • <u>Elektrische und elektronische Werkzeuge</u> • Spielzeug sowie Sport- und Freizeitgeräte • Automatische Ausgabegeräte ab 22. Juli 2014 auch für: <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Geräte • <u>Überwachungs- und Kontrollinstrumente</u> ab 22. Juli 2016 auch für: <ul style="list-style-type: none"> • In-vitro-Diagnostika ab 22. Juli 2017 auch für: <ul style="list-style-type: none"> • Überwachungs- und Kontrollinstrumente in der Industrie ab 22. Juli 2019 auch für: <ul style="list-style-type: none"> • <u>Sonstige Elektro- und Elektronikgeräte, die keiner der bereits genannten Kategorien zuzuordnen sind</u>

Quelle:
IHK,
RoHSII-
Merkblatt,
2011

12.06.2012
Folie 8

© Fraunhofer IPA



Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) Stoffbeschränkungen in EEE

Gegenüberstellung RoHS I und RoHS II

	RoHS-I	RoHS-II
von RoHS generell ausgenommen	<ul style="list-style-type: none"> • militärische und sicherheitsrelevante Geräte • Geräte, die Teil eines von RoHS ausgenommenen Gerätes sind 	<ul style="list-style-type: none"> • militärische und sicherheitsrelevante Geräte • Geräte für den Einsatz im Weltraum • Geräte, die Teil eines von RoHS ausgenommenen Gerätes sind
von RoHS ausgenommene Gerätegruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Geräte • Überwachungs- und Kontrollgeräte • Ortsfeste industrielle Großwerkzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Ortsfeste industrielle Großwerkzeuge</u> • <u>Ortsfeste Großanlagen</u> • Verkehrsmittel mit Ausnahme von nicht typgenehmigten Elektrobikes • Bewegliche Maschinen zur professionellen Nutzung • Aktive implantierbare medizinische Geräte • Photovoltaikmodule für PV-Anlagen • Geräte ausschließlich für Forschung und Entwicklung <p>Beachten Sie die genauen Begriffe und Definitionen in Art. 2 Abs. 4 und Art. 3 der RoHS-II-Richtlinie!</p>
von RoHS ausgenommene Verwendungen	<p>Siehe Anhang der Richtlinie 2002/95/EG in der Fassung des Beschlusses 2010/571/EU⁴</p> <p>Nach jeweils 4 Jahren Überprüfung der Ausnahmen durch die Europäische Kommission</p>	<p>Die bisherigen Ausnahmen werden inhaltlich übernommen, sind aber künftig befristet auf max. 5 Jahre bzw. 7 Jahre.</p> <p>Unternehmen können einen Antrag auf Verlängerung einer Ausnahme oder auf die Gewährung neuer Ausnahmen stellen.</p>

Quelle:
IHK,
RoHSII-
Merkblatt,
2011

12.06.2012
Folie 9

© Fraunhofer IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Fristen

Umsetzung - Inkrafttreten

- Die neue RoHS-Richtlinie wurde am 1. Juli 2011 im EU-Amtsblatt veröffentlicht und ist am 21. Juli 2011 in Kraft getreten.
- Die EU-Mitgliedsstaaten haben 18 Monate Zeit (ab dem Veröffentlichungsdatum), um die Richtlinie in nationales Recht umzusetzen.
- Die Anforderungen der neuen Richtlinie müssen somit ab dem 02.01.2013 von Herstellern, Importeuren und Vertreibern in den Mitgliedsstaaten befolgt werden.

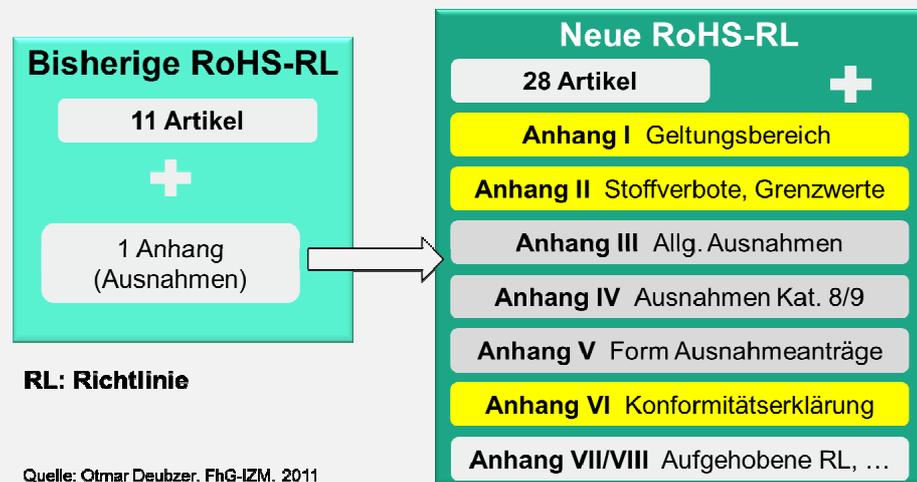


12.06.2012
Folie 10

© Fraunhofer IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Gliederung

Aufbau der Überarbeitung



12.06.2012
Folie 11
© Fraunhofer IPA

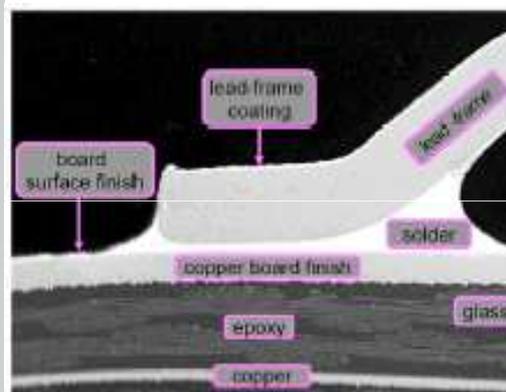
Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) – Artikel 3, Nr. 20

Definition der Bezugsgröße homogener Werkstoff

- Ein Werkstoff von **durchgehend gleichförmiger Zusammensetzung** oder
- Ein **aus verschiedenen Werkstoffen bestehender Werkstoff**, der nicht durch mechanische Vorgänge wie

- Abschrauben
- Schneiden
- Zerkleinern
- Mahlen und
- Schleifen

in einzelne Werkstoffe zerlegt oder getrennt werden kann



Ausnahme	
6a.	Blei als Legierungselement in Stahl für Bearbeitungszwecke und in verzinktem Stahl mit einem Massenanteil von höchstens 0,35 % Blei

12.06.2012
Folie 12
© Fraunhofer IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Artikel 4, 6

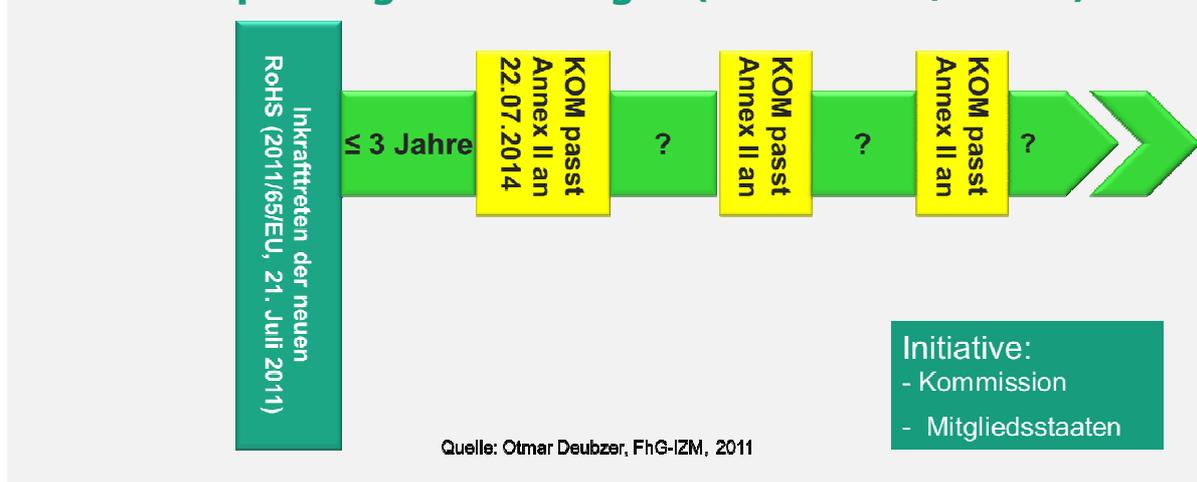
Zukünftige eventuelle Änderungen bei der Stoffbeschränkung

- **Vorrangige Überprüfung der Einbeziehung folgender Stoffe (bis 7/2014)**
 - **Nanomaterialien** (Stoffe besonders geringer Größe oder besonders geringer innerer Struktur oder Oberflächenstruktur oder eine Gruppe ähnlicher Stoffe)
 - **REACH-Stoffe aus Anhang XIV und XVII**
- **Überprüfung der folgenden Stoffe (in der Erwägung aufgeführt):**
 - Hexabromcyclododecan (HBCDD, Flammschutzmittel)
 - Bestimmte Phthalate (Weichmacher, überwiegend in PVC)
 - Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)
 - Butylbenzylphthalat (BBP)
 - Dibutylphthalat (DBP)

12.06.2012
Folie 13
© Fraunhofer IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS2 -Richtlinie (2011/65/EU) – Artikel 6

Periodische Prüfung neuer Stoffbeschränkungen => durch Anpassung des Anhang II (Grenzwerte, Stoffe)

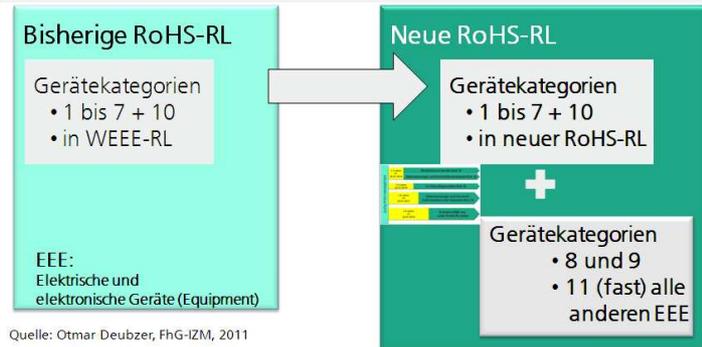


12.06.2012
Folie 14
© Fraunhofer IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) – Artikel 2, 3, 4 u. Anhang I

Ausweitung des Geltungsbereichs RoHS 2

- Die Stoffbeschränkungen der RoHS 2-Richtlinie gelten künftig mit wenigen Einschränkungen prinzipiell für alle elektrischen und elektronischen Geräte (EEE)



12.06.2012
Folie 15

© Fraunhofer IPA

 Fraunhofer
IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Artikel 2, 3, 4 u. Anhang I

Gerätecategories im Anhang I der RoHS 2-Richtlinie

- Die Richtlinie gilt für die **Elektro- und Elektronikgeräte (Equipment) EEE**:
 - 1. Haushaltsgroßgeräte
 - 2. Haushaltskleingeräte
 - 3. IT- und Telekommunikationsgeräte
 - 4. Geräte der Unterhaltungselektronik
 - 5. Beleuchtungskörper
 - 6. Elektrische und elektronische Werkzeuge
 - 7. Spielzeug sowie Sport- und Freizeitgeräte
 - **8. Medizinische Geräte**
 - **9. Überwachungs- und Kontrollinstrumente einschließlich Überwachungs- und Kontrollinstrumenten in der Industrie**
 - 10. Automatische Ausgabegeräte
 - **11. Sonstige Elektro-/Elektronikgeräte, die keiner der bereits genannten Kategorien zuzuordnen sind.**
- Die neue, offene Kategorie 11 bewirkt, dass künftig fast alle elektrischen und elektronischen Geräte von der RoHS-Richtlinie erfasst werden, es sei denn, sie sind explizit ausgenommen.

12.06.2012
Folie 16

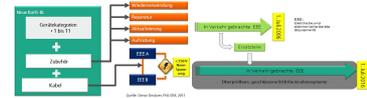
© Fraunhofer IPA

 Fraunhofer
IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Artikel 2, 3, 4 u. Anhang I

Ausweitung des Geltungsbereiches - Repariert wie hergestellt => Nicht-RoHS-konforme Kabel/Ersatzteile erlaubt für Reparatur

- Ersatzteile für die Reparatur oder für die Wiederverwendung von Elektro- und Elektronikgeräten, die vor dem 1. Juli 2006 in Verkehr gebracht wurden, sind vom Anwendungsbereich der Richtlinie ausgenommen.
- Regel „**Repariert wie hergestellt**“ gilt für „EEE“, die vor Auslaufen der Übergangsfrist auf den Markt gebracht wurden, bis zum 1. Juli 2016, für:
 - Reparatur
 - Aktualisierung von Funktionen
 - Wiederverwendung gebrauchter Ersatzteile
 - Erweiterung der Leistungs-/Kapazitätserweiterung in einem überprüfbaren, geschlossenen, zwischenbetrieblichen System



12.06.2012
Folie 17

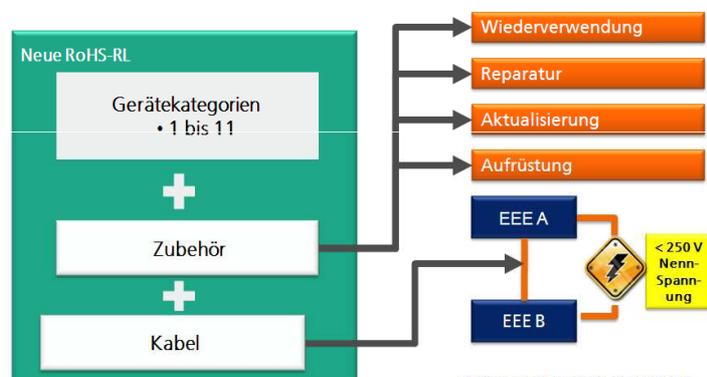
© Fraunhofer IPA

Fraunhofer
IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Artikel 2, 3, 4 u. Anhang I

Ausweitung des Geltungsbereichs, Einbezug Kabel und Ersatzteile

- **Kabel**
- **Zubehör/Ersatzteile, die benötigt werden für:**
 - Reparatur
 - Wiederverwendung
 - Aktualisierung von Funktionen
 - Erweiterung des Leistungs-
vermögens- / Speicherkapazitäten
- Es gelten die Übergangsfristen der jeweiligen Gerätekategorie der EEE.



Quelle: Otmar Deubzer, FhG-IZM, 2011

12.06.2012
Folie 18

© Fraunhofer IPA

Fraunhofer
IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Artikel 2,3 und Anhang I

Indirekte Erweiterung des Geltungsbereichs – Artikel 3

- Die Neufassung der RoHS-Richtlinie definiert „Elektro- und Elektronikgeräte“ und „abhängig“ wie folgt:
 - **Geräte**, die zu ihrem **ordnungsgemäßen Betrieb** von elektrischen Strömen oder elektromagnetischen Feldern **abhängig** sind, und **Geräte** zur Erzeugung, Übertragung und Messung solcher Ströme und Felder, die für den Betrieb mit Wechselstrom von höchstens 1 000 Volt bzw. Gleichstrom von höchstens 1 500 Volt ausgelegt sind.
 - Das Wort „**abhängig**“ wird in der neuen Richtlinie so ausgelegt, dass das Gerät zur **Erfüllung mindestens einer der beabsichtigten Funktionen** elektrische Ströme oder elektromagnetische Felder benötigt.
 - Ein Produkt (Gerät) wie z.B. ein **Benzinrasenmäher mit einer elektronischen Steuerung** würde somit unter die Neufassung der RoHS-Richtlinie fallen.

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) – Artikel 2, 3

Ausnahmen vom Geltungsbereich der neuen RoHS (1/4)

- **Militärische Gerätschaften - Geräte, die für den Schutz der wesentlichen Sicherheitsinteressen** der Mitgliedstaaten erforderlich sind, einschließlich Waffen, Munition und Kriegsmaterial für militärische Zwecke
- **Weltraumgeräte - Ausrüstungsgegenstände für einen Einsatz im Weltraum**
- **Geräte, die speziell als Teil eines anderen, von dieser Richtlinie ausgenommenen oder nicht in den Geltungsbereich dieser Richtlinie** fallenden Gerätetyps konzipiert sind und als ein solches Teil installiert werden sollen, die ihre Funktion nur als Teil dieses Geräts erfüllen können und die nur durch gleiche, speziell konzipierte Geräte ersetzt werden können.

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) – Artikel 2, 3

Ausnahmen vom Geltungsbereich der neuen RoHS (2/4)

■ Ortsfeste industrielle Großwerkzeuge

- umfangreiche Kombination mehrerer Maschinen, Geräte und/oder Bauteile
- erfüllen für bestimmte Anwendung gemeinsam eine Funktion
- von Fachpersonal dauerhaft an bestimmtem Ort installiert / abgebaut
- von Fachpersonal in industriellem Fertigungsbetrieb oder einer Forschungs- und Entwicklungsanlage eingesetzt und instand gehalten

■ Ortsfeste Großanlagen

- Umfangreiche Kombination von Geräten unterschiedlicher Art
- gegebenenfalls in weiteren Einrichtungen miteinander verbunden
 - von Fachpersonal installiert
 - bestimmungsgemäß auf Dauer an einem vorbestimmten Ort betrieben
 - von Fachpersonal abgebaut

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) – Artikel 2, 3

Ausnahmen vom Geltungsbereich der neuen RoHS (3/4)

- ### ■ Verkehrsmittel
- zur Personen- oder Güterbeförderung mit Ausnahme von elektrischen Zweirad-Fahrzeugen, die nicht typgenehmigt sind

- ### ■ Bewegliche Maschinen, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind
- und ausschließlich zur professionellen Nutzung zur Verfügung gestellt werden
- Maschinen mit eigenem Antrieb
 - die bei der Arbeit entweder beweglich sein müssen
 - oder kontinuierlich oder halbkontinuierlich zu aufeinander folgenden festen Arbeitsstellen bewegt werden müssen
 - und ausschließlich professionellen Nutzern bereitgestellt werden

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) – Artikel 2, 3

Ausnahmen vom Geltungsbereich der neuen RoHS (4/4)

- **Aktive implantierbare medizinische Geräte** (98/97/EG; Art.1, Abs.2 (b))
- **Photovoltaikmodule, die in einem System verwendet werden** sollen, das zum ständigen Betrieb an einem bestimmten Ort zur Energieerzeugung aus Sonnenlicht für öffentliche, kommerzielle, industrielle und private Anwendungen von Fachpersonal entworfen, zusammengesetzt und installiert wurde;
- **Geräte, die ausschließlich zu Zwecken der Forschung und Entwicklung** entworfen wurden und nur auf zwischenbetrieblicher Ebene bereitgestellt werden.

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) – Artikel 4

Übergangsfristen für den neuen Geltungsbereich

- **Medizinische Geräte** sowie **Überwachungs- und Kontrollinstrumente**, bisher von RoHS ausgenommen, fallen in den Anwendungsbereich der neuen Richtlinie. Diese Geräte unterliegen den RoHS-Anforderungen ab folgendem Zeitpunkt:
 - **Medizinische Geräte: Ab 22. Juli 2014**
 - **In-vitro-Diagnostika: Ab 22. Juli 2016**
 - **Überwachungs- und Kontrollinstrumente: Ab 22. Juli 2014**
 - **Überwachungs- und Kontrollinstrumente, die nur für industrielle Zwecke bestimmt sind: Ab 22. Juli 2017**
- **Alle weiteren Elektro- und Elektronikgerä**te, die zuvor nicht in den Geltungsbereich der Richtlinie 2002/95/EG fielen, den Anforderungen der neuen Richtlinie jedoch nicht entsprechen würden, dürfen noch **bis zum 22. Juli 2019** auf dem Markt bereitgestellt werden.



Quelle: Otmár Deubzer, FHG-IZM, 2011

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Anhang III, IV, V, Art. 5

Ausgenommene Verwendungen der Stoffbeschränkung

- **Annex III umfasst 40 konkrete Werkstoffe und Bauteile von Elektro- und Elektronikgeräten für bestimmte Verwendungen, die für einen festgelegten Zeitraum von der Richtlinie ausgenommen sind.**
 - Ausnahmen Kategorien 1 bis 7 und 10 => Geltungsdauer bis zu 5 Jahre
 - Ausnahmen Kategorien 8 und 9 => Geltungsdauer bis zu 7 Jahre abhängig von Gerätekategorie / -art
Ausnahmen mit einem Ablaufdatum => bis Ablaufdatum
- **Annex IV umfasst 20 Ausnahmen in Bezug auf medizinische Geräte und Überwachungs- und Kontrollinstrumente.**
 - Ausnahmen Gerätekategorie 8 und 9 => Geltungsdauer 7 Jahre abhängig von Gerätekategorie / -art

12.06.2012
Folie 25

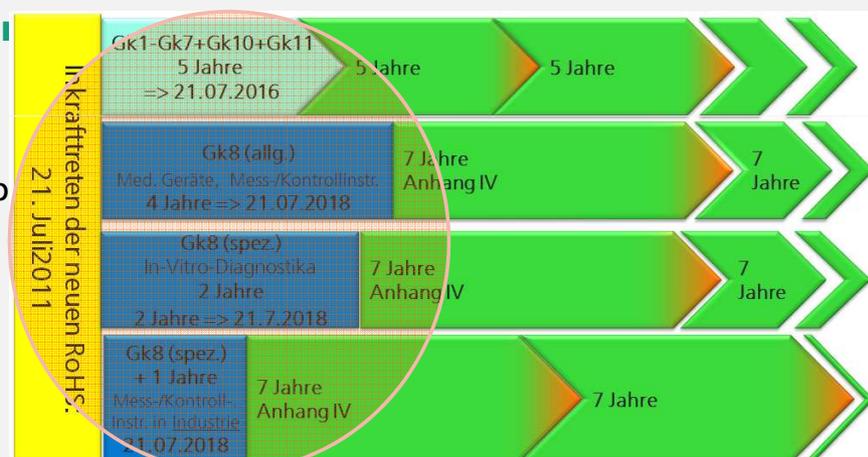
© Fraunhofer IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Anhang III, IV, V, Art. 5

Max. Geltungsdauer bestehender ausgenommener Verwendungen der Stoffbeschränkung

- Anhang III, unterschiedliche Geltungsdauer 5 bzw. 7 Jahre ab dem 21.7.2011, d.h. bis zum 21.7.2018 abhängig von Geräteart

Quelle:
Otmar Deubzer,
FhG-IZM, 2011



12.06.2012
Folie 26

© Fraunhofer IPA

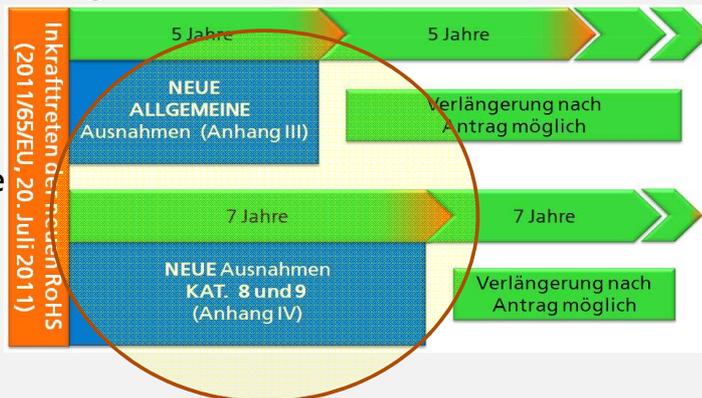
Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Anhang III, IV, V, Art. 5

Max. Geltungsdauer **NEUER** ausgenommener Verwendungen der Stoffbeschränkung nach RoHS

- **Erneuerung der Ausnahme muss von Herstellern oder andersweitig Betroffenen angestoßen werden nicht durch EU-Kommission**

- **Berechtigt sind:**
 - Hersteller
 - deren Bevollmächtigte
 - Wirtschaftsbeteiligte der Lieferkette

Quelle:
Otmar Deubzer,
FhG-IZM, 2011



12.06.2012
Folie 27

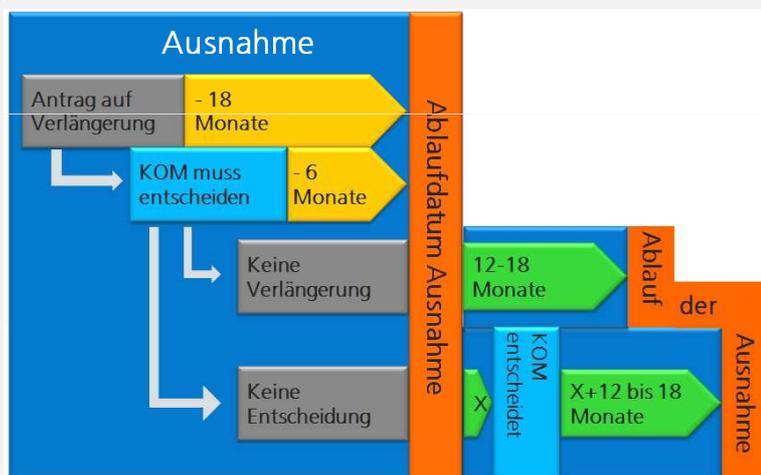
© Fraunhofer IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Anhang III, IV, V, Art. 5

Fristen für Anträge und Entscheidungen

- Antrag auf Verlängerung spätestens 18 Monate vor Ablauf der Frist stellen
- Wenn EU-Kommission ablehnt, dann immer noch Übergangsfrist 12 – 18 Monate (grace periode)
- Mindestens 12 Monate nach Entscheidung der EU-Kommission

Quelle:
Otmar Deubzer, FhG-IZM, 2011



12.06.2012
Folie 28

© Fraunhofer IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Anhang III, IV, V, Art. 5

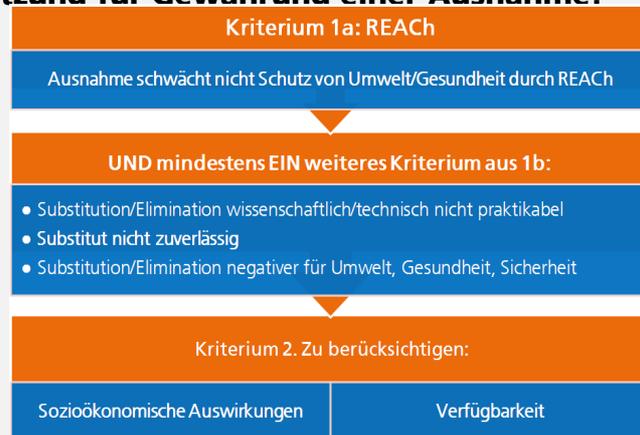
Künftige Kriterien für ausgenommene Verwendungen der Stoffe

■ Kriterium 1a + 1b sind Voraussetzung für Gewährung einer Ausnahme!

- Falls Kriterium 1a **und** 1b, => Kriterium 2 nicht erforderlich
- Falls Kriterium 1a **und** 1b nicht erfüllt, Ausnahme nur nach Kriterien in 2 nicht möglich

■ Verfügbarkeit des Substitutes ist unerlässlich

- Klärung:
Zusammen mit Leitlinien und Formaten zur Formalisierung der Antragstellung (in Erarbeitung)



Quelle: Otmar Deubzer, FhG-IZM, 2011

12.06.2012
Folie 29

© Fraunhofer IPA

 **Fraunhofer**
IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) – Anhang VI, Art. 7 - 18

Wichtigste Verpflichtungen für Hersteller, Importeure und Vertreiber - RoHS 2 fordert Konformitätsbewertung

Die neue RoHS-Richtlinie schreibt den Herstellern von Elektro- und Elektronikgeräten die Erstellung technischer Unterlagen sowie die Durchführung einer internen Fertigungskontrolle nach dem Modul A in Anhang II des Beschlusses Nr. 768/2008/EG vor.

- Ist nach den geltenden EU-Rechtsvorschriften die Durchführung eines Konformitätsbewertungsverfahrens erforderlich, bei dem mindestens ebenso strenge Kriterien wie die der RoHS-Richtlinie angewandt werden, so kann die Einhaltung dieser Anforderungen im Rahmen dieses Verfahrens nachgewiesen werden.
- **Ebenfalls können einheitliche technische Unterlagen erstellt werden.**

12.06.2012
Folie 30

© Fraunhofer IPA

 **Fraunhofer**
IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) – Anhang VI, Art. 7 - 18

Wichtigste Verpflichtungen für Hersteller, Importeure und Vertreiber

- 1. Interne Fertigungskontrolle durch Hersteller**
(Beschluss 768/2008/EG, Anhang II, Modul A)
 - Hersteller erstellt technische Dokumentation
- 2. Hersteller füllt EU-Konformitätserklärung aus**
 - Anhang VI neue RoHS-RL
- 3. Hersteller bringt CE-Zeichen an**
- 4. Hersteller bewahrt Unterlagen 10 Jahre auf!**

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) – Anhang VI, Art. 7 - 18

Normen zum Nachweis der RoHS-Konformität:

- CENELEC- Mandat zur harmonisierten Norm für CE-Zeichen
 - IEC 62474 Material declaration for electrical and electronic products
 - IEC 62476 Guidance for evaluation of products with respect to substance-use restrictions in electrical and electronic products
 - IEC 62321 Determination of levels of six (RoHS) regulated substances

Tagung Schadstoffmanagement – Rechtliche Grundlagen

RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Harmonisierte Norm (CENELEC Mandat 499)

Zusammenhang zwischen der Richtlinie 2011/65/EU und der technischen Dokumentation

Im Bild A.1 ist der Zusammenhang zwischen Artikel 7(b) der Richtlinie 2011/65/EU, Modul A des Beschlusses Nr. 768/2008/EC, dieser Europäischen Norm, und der technischen Dokumentation dargestellt:

Entwurf DEUTSCHE FASSUNG FprEN 50581 2012-03-12

Inhalt		Seite
Vorwort		2
1 Anwendungsbereich		3
2 Normative Verweisungen		4
3 Begriffe		4
4 Technische Dokumentation		4
4.1 Übersicht		4
4.2 Inhalt der Technischen Dokumentation		4
4.3 Informationen zu Materialien, Bauteilen, und/oder Baugruppen		5
4.3.1 Vom Hersteller durchzuführende Aufgaben		5
4.3.2 Bestimmung der benötigten Informationen		6
4.3.3 Erheben der Informationen		6
4.3.4 Beurteilung der Informationen		7
4.3.5 Überprüfung der Technischen Dokumentation		7
Anhang A (informativ) Zusammenhang zwischen der Richtlinie 2011/65/EU und der technischen Dokumentation		8
Literaturhinweise		9

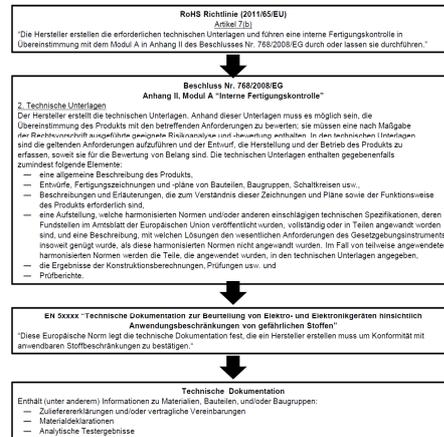


Bild A.1 – Zusammenhang zwischen Richtlinie 2011/65/EU und der in dieser Norm behandelten technischen Dokumentation

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen

RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Zusammenfassung

Wichtige Änderung der Neufassung der RoHS 2-RL (2011/65/EU)

- **Erweiterung des Geltungsbereiches** (Medizingeräte, Kabel, Zubehör, ...)
- **Keine neuen Stoffbeschränkungen** (aber Erweiterung möglich)
- **Neue Regeln, Zulassungskriterien und Fristen für Ausnahmen** (ausgenommene Verwendungen)
- **Neue Pflichten für Hersteller, Importeure und Vertreiber**
 - **EU-Konformitätserklärung**
 - **Technische Dokumentation** (Risikomaterial, Prüfungen, ...)
 - **CE-Kennzeichnung** (für Geräte)
 -

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen RoHS 2-Richtlinie (2011/65/EU) - Zusammenfassung

Zunächst keine Änderung der Stoffbeschränkungen!

- Die neue **RoHS-Richtlinie** legt Bestimmungen für die **Beschränkung der Verwendung** von in Elektro- und Elektronikgeräten fest.

- **Blei (Pb),**

- **Quecksilber (Hg),**

- **Cadmium (Cd),**

- **sechswertigem Chrom (Cr6),**

- **polybromierten Biphenylen (PBB) und polybromierten Diphenylethern (PBDE)**

- **Bezugsgröße => homogener Werkstoff (geänderte Definition)**

- **Nanomaterialien und REACH-Stoffe aus Anhang XIV und XVII sind vorrangig unter Beobachtung**

Blei	0,1 %	} jeweils Gewichtsprozent bezogen auf homogene Werkstoffe
Quecksilber	0,1 %	
Cadmium	0,01 %	
Sechswertiges Chrom	0,1 %	
Polybromierte Biphenyle (PBB)	0,1 %	
Polybromierte Diphenylether (PBDE)	0,1 %	

12.06.2012

Folie 35

© Fraunhofer IPA

 **Fraunhofer**
IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen Ausblick – Impact Assessment zur Änderung Scope RoHS 2

RoHS recast update and new issue identified by Paul Goodman from ERA Technology Ltd. [Email this Expert](#) - [Flag News & Analysis](#)

The third stakeholder meeting of the RoHS impact assessment study was held in Brussels on the 15th May 2012. This is assessing the impact of changes in scope between the Commission's proposals to recast RoHS and the recast directive itself. 17 categories of products were selected for review and of these, the status of two has recently changed which will be of interest.

- Passenger lifts and escalators will no longer be considered as the Commission believe that most of these will be excluded as they are large-scale fixed installations

- Furniture with secondary electrical functions such as wardrobes with internal lighting. The Commission's legal services have provided their opinion that only the electrical parts should be considered in scope of RoHS and that the furniture is not in scope. The Commission has stated that this applies only to furniture because this is not "equipment" so this opinion should not affect any other type of product. However, this opinion is somewhat surprising and it will be interesting to see if all Member States agree.

A much more significant issue has been identified and this was described by the Commission at the stakeholder meeting. This is due to new Article 2.2 which is one of the scope changes made to the Commission's original recast proposal. This sub-article states that all EEE that was out of scope of 2002/95/EC may continue to be made available on the EU market until 22 July 2019. This means that this EEE can no longer be made available after this date, which has implications for any equipment that contains RoHS substances and is in a newly included category (categories 8, 9 or 11) or is newly included because of the change of definition of "dependent". Medical devices, for example that are placed on the market before 21 July 2014 can legally contain RoHS substances and other newly included equipment may contain RoHS substances until the specified dates in Article 4.3.

The implication of Article 2.2 is that these products which contain RoHS substances cannot be sold, loaned, leased, or given to other users after 22 July 2019, because the term "made available" is used, rather than "placed on the market". It is not clear whether the implications of this change was intended although it may have been intended for category 11 but the implications for categories 8 and 9 were not considered.

to be implemented and additional impact assessment with regard to scope changes pursuant to the new RoHS Directive held on 15 May 2012.

Conclusions of the meeting were as follows:

- The project team will look in closer detail at the problem posed by Art.2(2) of RoHS II as this affects all new product groups, including medical devices. [See Dr. Goodman's C2P comment for a full explanation of this issue around used equipment.]

- The official Commission position on furniture with secondary electrical functions is that as in the example of a wardrobe with lights, the lights would be EEE but not the wardrobe.

- Based on the preliminary results of the impact assessment, it would be recommended to exclude pipe organs and electric bicycles from the scope of RoHS II in the future.

- Draft factsheets will be first made available to contributing stakeholders and then published on the project website. Stakeholders will be alerted by an email once new factsheets have been uploaded.

- No change of the definition of homogeneous materials seems to be required but stakeholders would appreciate further clarifications.

- The first clarification could be that coatings of a thickness of <100 nm may not need to be regarded as a homogeneous material for analysis purposes.

- The second clarification could be that the hot water extraction test could be used for the analysis of CrVI passivation coatings. Density and thickness could be assumed to estimate concentration, or µg/cm2 thresholds could be used to demonstrate compliance if a threshold is equivalent to the 0.1% concentration limit.

- The RoHS concentration limit values in the Directive are not going to be changed as a result of this work.

12.06.2012

Folie 36

© Fraunhofer IPA

 **Fraunhofer**
IPA

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen Ausblick - Draft-FaQs zu RoHS 2-RL in Vorbereitung

RoHS 2-FAQs	18 April 2012
-------------	---------------

RoHS 2-FAQs

Latest Schedule

FAQ text complete and transferred to editing group	Thursday 19 April
Editing completed and text passed to Chair/Rapporteur	Friday 4 May
Text cleared by Chair/Rapporteur by	Wednesday 9 May
Internal Commission clearance obtained by	Wednesday 30 May (3 weeks)
TAC clearance by	Wednesday 13 June (2 weeks)
Stakeholder consultation starts	Friday 15 June
Stakeholder consultation ends	Friday 10 August (8 weeks)
WG reconvenes to evaluate comments received	Say Mon 3 / Tue 4 Sept
Publish Final version	Wednesday 12 Sept
Agreed Text to be passed to the editing team	

ROHS 2-FAQ	4
PREFACE	4
1. GENERAL QUESTIONS	4
Q1.1 WHAT WAS THE INTENTION BEHIND THE ROHS-RECAST?	4
Q1.2 WHY IS THE DIFFERENCE BETWEEN DIRECTIVE 2002/95/EC (ROHS 1) AND DIRECTIVE 2011/65/EU (ROHS 2)?	5
Q1.3 WHY DO THE NEW PROVISIONS OF ROHS 2 APPLY?	5
Q1.4 WHY ARE THE HAZARDOUS SUBSTANCES RESTRICTED IN ROHS 2 NOT RESTRICTED IN ALL PRODUCTS?	6
Q1.5 HOW ARE REACH AND ROHS RELATED TO EACH OTHER?	7
Q1.6 ARE BATTERIES WITHIN THE SCOPE OF ROHS?	7
Q1.7 HOW CAN I FIND OUT IF ROHS 2 APPLIES TO MY PRODUCT?	7
Q1.8 WHERE CAN I ASK QUESTIONS ABOUT THE PROVISIONS OF ROHS 2?	8
2. SCOPE - ARTICLE 2.2	8
Q2.1 WHAT DOES "WITHOUT PREJUDICE TO ARTICLE 4(3) AND 4(4), MEMBER STATES SHALL PROVIDE THAT EEE THAT WAS OUTSIDE THE SCOPE OF DIRECTIVE 2002/95/EC, BUT WHICH WOULD NOT COMPLY	

12.06.2012
Folie 37

© Fraunhofer IPA

WITH THIS DIRECTIVE, MAY NEVERtheless CONTINUE TO BE MADE AVAILABLE ON THE MARKET UNTIL 22 JULY 2019 "MEAN"	8	Q5.3 WHAT IS EQUIPMENT?	20
Q2.2 IN THIS CONTEXT WHAT DOES "MAKING AVAILABLE ON THE MARKET" MEAN?	8	Q5.4 WHAT IS A COMPONENT AND DO THEY HAVE TO COMPLY WITH ROHS 2?	20
Q2.3 WHICH PRODUCTS BENEFIT FROM THIS PROVISION?	8	8. CE MARKING, CONFORMITY ASSESSMENT PROCEDURES INCLUDING REQUIRED TECHNICAL DOCUMENTATION AND DOCS	20
Q2.4 WHAT DOES "NON-COMPLIANT" MEAN?	8	Q9.1 WHAT DO I NEED TO INCLUDE IN MY TECHNICAL DOCUMENTATION?	20
3. SCOPE - EXCLUSION OF L1511 AND L1511	9	Q9.2 HOW DO I HANDLE THE TRANSITION TO CE MARKING?	20
4. SCOPE - OTHER EXCLUSIONS	12	Q9.3 DOES ONE SINGLE DECLARATION OF CONFORMITY (DOC) COVER ALL DIRECTIVES APPLICABLE TO MY EEE?	20
Q4.1 WHAT IS MEANT BY "THE SAME SPECIFICALLY DESIGNED EQUIPMENT" (ART 2(4)(c) AND ART 2(4)(d))	12	Q9.4 DO SPARE PARTS NEED TO BE CE MARKED AND HAVE A DECLARATION OF CONFORMITY?	21
Q4.2 ARE EEE BUILT INTO BUILDINGS OUTSIDE OF SCOPE?	13	Q9.5 DO COMPONENTS NEED TO BE CE MARKED?	21
Q4.3 WHAT IS MEANT BY "MULTIPLE" OR "TYPICAL" USE?"	13	Q9.6 DO SUB-ASSEMBLIES NEED TO BE CE MARKED?	21
Q4.4 IF AN EEE HAS MULTIPLE USES OF WHICH ONE IS IN THE SCOPE OF ROHS 2, DOES THE EEE HAVE TO COMPLY?	13	Q9.7 DO I NEED TO CE MARK AND HAVE A DECLARATION OF CONFORMITY FOR ROHS FOR EQUIPMENT BY CATEGORY C, CATEGORY B AND 9 AND OTHER EQUIPMENT WITH EXTENDING SCOPE BEFORE THE SUBSTANCE RESTRICTIONS APPLY?	21
Q4.5 CAN MULTIPLE USE EEE THAT IS NON-COMPLIANT BE SOLD FOR THE USE IN EXCLUDED PRODUCTS?	13	Q9.8 HOW DO I KNOW IF A PRODUCT IS ALREADY COMPLIANT WITH THE SUBSTANCE RESTRICTIONS, IF THE TRANSITION PERIOD IS STILL ONGOING?	21
5. SCOPE - CABLES	14	Q9.9 THESE SEEM TO BE DUPLICATION BETWEEN ITEM 1 AND ITEM 4 OF ANNEX II - BOTH REFER TO "IDENTIFICATION OF THIS EEE": "1. NO" (UNIQUE IDENTIFICATION OF THE EEE) "4. CHECK OFF THE DECLARATION IDENTIFICATION OF EEE ALLOWING TRACEABILITY. IT MAY INCLUDE A PHOTOGRAPH WHERE APPROPRIATE". HOW SHOULD ITEM 1 AND ITEM 4 BE INTERPRETED?	22
Q5.1 ARE CABLES WITHIN THE SCOPE OF ROHS 2?	14	Q9.10 IN TERMS OF CE MARKING, IS "FINISHED PRODUCT" (ARTICLE 7 (C)) AND "FINISHED EEE" (ARTICLE 15 (1)) THE SAME?	22
Q5.2 ARE INTERNAL WIRES IN EEE "CABLES"?	14	Q9.11 IF ROHS 2 APPLIES TO A WHOLE PRODUCT, SHOULD I PREPARE A DOC AND CE RELATED TECHNICAL DOCUMENTATION FOR THE NON-EEE PART?	22
Q5.3 HOW DOES ROHS 2 ADDRESS EXTERNAL CABLES?	14	Q9.12 HOW CAN HARMONISED STANDARDS BE USED TO DEMONSTRATE COMPLIANCE?	22
Q5.4 HOW DOES ROHS 2 ADDRESS THE MORE SPECIALISED EXTERNAL CABLES?	14	Q9.13 WHAT IS THE NEW LEGISLATIVE FRAMEWORK?	22
Q5.5 WHAT ARE THE REQUIREMENTS IN ROHS 2 FOR EXTERNAL CABLES PLACED ON THE MARKET TOGETHER WITH EEE?	15	Q9.14 WHAT DOES A CE MARK ON AN EEE MEAN IN REGARDS TO HAZARDOUS SUBSTANCES?	23
Q5.6 WHAT ARE THE REQUIREMENTS IN ROHS 2 FOR EXTERNAL CABLES PLACED ON THE MARKET INDIVIDUALLY AS SEPARATE PRODUCTS?	15	Q9.15 WHAT IS THE DECLARATION OF CONFORMITY (DOC)?	23
6. SCOPE - CONSUMABLES	15	Q9.16 WHAT ARE THE MAXIMUM CONCENTRATION VALUES FOR THE RESTRICTED SUBSTANCES, AND HOW DO I MAKE SURE THAT MY EEE COMPLIES?	26
Q6.1 ARE CONSUMABLES IN THE SCOPE?	16	Q9.17 DO THE SUBSTANCE RESTRICTIONS APPLY TO THE PRODUCTION PROCESS?	27
7. GENERAL OPEN SCOPE	16	Q9.18 WHAT IS A HOMOGENEOUS MATERIAL?	27
Q7.1 WHICH PRODUCTS WILL BENEFIT FROM THE EXCLUSIONS OF THE SCOPE?	16	Q9.19 WHAT IS "CORE-LOSS"?	27
Q7.2 HOW DO I DECIDE WHICH CATEGORY A PRODUCT FALLS IN?	17		
Q7.3 DOES ROHS 2 APPLY TO EEE FOR PROFESSIONAL AND INDUSTRIAL USE?	17		
Q7.4 ARE TELECOMMUNICATION NETWORKS IN SCOPE?	17		
Q7.5 ARE ELECTRIC BOARDS IN SCOPE?	18		
Q7.6 ARE FUSE BOXES IN SCOPE?	18		
Q7.7 ARE ACTIVE RFID TAGS IN SCOPE?	18		
Q7.8 DOES PACKAGING HAVE TO COMPLY TO ROHS 2?	18		
Q7.9 HOW SHOULD "PROFESSIONAL USE" BE INTERPRETED? DOES IT APPLY ONLY AT THE FIRST PLACING ON THE MARKET, OR ALSO AT LATER STAGES?	18		
8. DEFINITION OF EEE, EQUIPMENT AND COMPONENTS	18		
Q8.1 IS MY PRODUCT AN EEE?	18		
Q8.2 WHAT DOES DEPENDENT ON ELECTRIC CURRENTS OR ELECTROMAGNETIC FIELDS MEAN?	19		

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen Ausblick - Position Paper Orgalime zu RoHS 2-RL



Position Paper

Brussels, 26 April 2012

INDUSTRY'S COMMON UNDERSTANDING OF THE SCOPE PROVISIONS OF DIRECTIVE 2011/65/EU ("RoHS2")

Following Orgalime's recent participation in the RoHS2 FAQ Working Group meeting, our industry provides this outline of its common understanding of the scope provisions of Directive 2011/65/EU on the Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment ("RoHS2").

The background to this paper is twofold:

- It substantiates the initial understanding expressed in Orgalime's RoHS2 Guide of July 2011 and aims at particularly clarifying the background to the position of the affected industry
 - that the compliance obligations with the substance restrictions and CE marking obligations established by RoHS2 arise for manufacturers and importers of EEE, however not for installers,
 - that the definition of "electrical and electronic equipment" cannot be interpreted as targeting anything and everything with the slightest connection to electrical or electronic,
 - that any interpretative criteria in the context of RoHS2, and article 2.4 in particular, requires full respect of the legal text of the Directive and an "ex ante" approach in the light of the alignment of the RoHS Directive with the New Legislative Framework (NLF) and in view of preparing for RoHS2 compliance and for effective market surveillance and enforcement.
- The draft FAQs are in our view built on a number of significant flaws, misunderstandings and erroneous starting points, including for example:
 - accepting that Member States have different interpretations of the existing RoHS Directive, despite the fact that it represents a fully harmonised product legislation and the existence of a Commission Guidance Document on the existing RoHS Directive, and accepting that they plan to perpetuate those differences in the implementation of RoHS2,
 - charging responsibilities and obligations on market operators regardless of the New Legislative Framework and of the official text of RoHS 2 itself, or
 - proposing unclear interpretations of the New Legislative Framework, which result in conflicting answers and misleading indications.

Orgalime, the European Engineering Industries Association, speaks for 34 trade federations representing some 130,000 companies in the mechanical, electrical, electronic, metalworking & metal articles industries of 22 European countries. The industry employs some 9.7 million people in the EU and in 2010 accounted for some €1,510 billion of annual output. The industry not only represents some 28% of the output of manufactured products but also a third of the manufactured exports of the European Union.

www.orgalime.org
 ORGALIME | Dismant Building | Boulevard A Reyers 90 | B1030 | Brussels | Belgium
 Tel: +32 2 706 82 35 | Fax: +32 2 706 82 50 | e-mail: secretariat@orgalime.org
 Ass. Intern. A.R. 12.7.74 | VAT BE 414341430

12.06.2012
Folie 38

© Fraunhofer IPA



Position Paper

Brussels, 26 April 2012

Suggestions to improve the wording of the RoHS FAQ in relation to the application of the New Legislative Framework

1. INTRODUCTION

The Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS) was aligned with the New Legislative Framework (NLF) following its revision on 8 June 2011. It therefore clarifies the requirements applying on the different economic operators, including compliance requirements of manufacturers with CE marking and technical documentation and verification requirements of subsequent actors in the supply chain.

The European Commission has recently launched the revision of the **Frequently Asked Questions on RoHS** (2005) which, among other issues, address questions relevant to the fulfilment of obligations deriving from the New Legislative Framework.

Orgalime urges the European Commission to align as much as possible the interpretation of NLF provisions in the FAQ on RoHS with the interpretation given in the "Guide to the implementation of directives based on the New Approach and the Global Approach", known as the "Blue Guide". We fear that diverging interpretations will only create additional administrative burden and confusion for compliant economic operators, while opening up opportunities for rogue traders to exploit these divergences in interpretation.

Orgalime also urges the European Commission to conclude promptly the revision of the Blue Guide, in order to give comprehensive and horizontal guidance to economic operators and market surveillance authorities.

Therefore, Orgalime calls upon the FAQ Working Group to clearly state that the Blue Guide is the main reference base for the interpretation of articles aligning RoHS with the NLF (i.e.: articles 7-17 and annex VI RoHS2) and to abstain from establishing own interpretations of the NLF and Decision 768/2008 for the purpose of the RoHS2 Directive.

Consequently, we suggest that the future RoHS2 FAQs include a clear reference to the Blue Book and its upcoming revision with the statement that it applies for RoHS2. RoHS2 specifications, as far as they exist, could be addressed directly in the RoHS2 FAQ.

In this respect, Orgalime suggests the following modifications of the present draft RoHS2 FAQ:

Orgalime, the European Engineering Industries Association, speaks for 34 trade federations representing some 130,000 companies in the mechanical, electrical, electronic, metalworking & metal articles industries of 22 European countries. The industry employs some 9.7 million people in the EU and in 2010 accounted for some €1,510 billion of annual output. The industry not only represents some 28% of the output of manufactured products but also a third of the manufactured exports of the European Union.

www.orgalime.org
 ORGALIME | Dismant Building | Boulevard A Reyers 90 | B1030 | Brussels | Belgium
 Tel: +32 2 706 82 35 | Fax: +32 2 706 82 50 | e-mail: secretariat@orgalime.org
 Ass. Intern. A.R. 12.7.74 | VAT BE 414341430



Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen

Ausblick- RoHS2.0-Deutsche Umsetzung in Vorbereitung

Entwurf einer

Verordnung zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgeräte-Stoff-Verordnung – ElektroStoffV)

A. Problem und Ziel

Am 21. Juli 2011 ist die Richtlinie 2011/65/ EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 08. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (sog. RoHS-Richtlinie) in Kraft getreten. Diese Richtlinie ist bis zum 02. Januar 2013 in nationales Recht umzusetzen.

B. Lösung

Aufgrund des Umfangs des Regelungsgehaltes der Richtlinie 2011/65/EU erfolgt die Umsetzung in nationales Recht im Wege einer eigenständigen Verordnung.

Tagung Schadstoffmanagement - Rechtliche Grundlagen

Ansprechpartner – Schadstoffmanagement

Dipl.-Ing. (FH) Markus Hornberger

Abteilung Nachhaltige Produktion und Qualität
Gruppenleitung
Fraunhofer IPA
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 / 970 - 1301
Fax: +49 (0) 711 / 970 - 1002
E-Mail: markus.hornberger@ipa.fraunhofer.de
Internet: www.ipa.fhg.de

UMGANG MIT STOFFVERBOTEN UND SCHADSTOFFLISTEN

AKTUELLES ZUR ROHS-2.0- UND WEEE-2.0-RICHTLINIE
SOWIE ZU REACH

